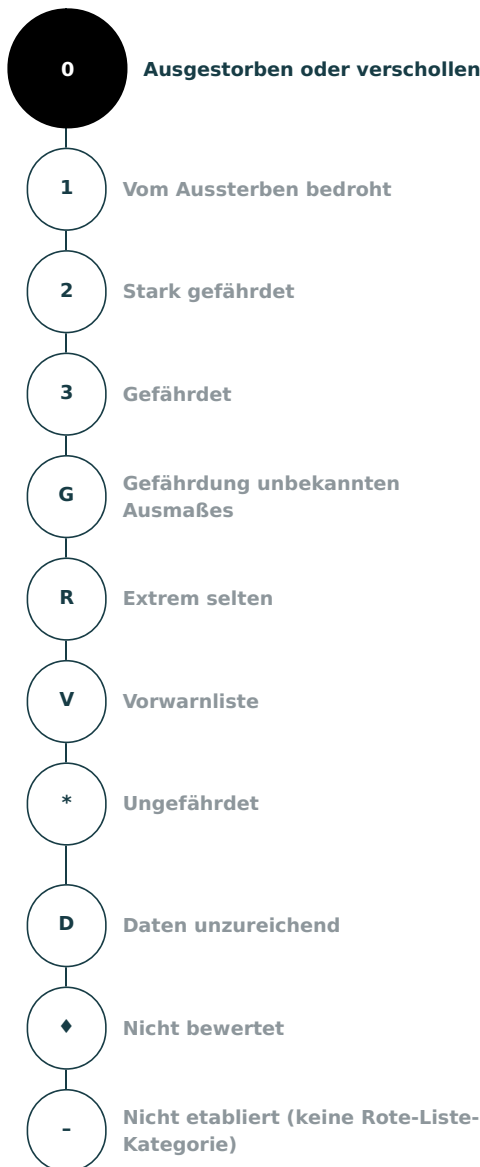


Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name <i>Entyloma glaucii</i> Dangeard
Organismengruppe Phytoparasitische Kleinpilze
Aktuelle Bestandssituation ausgestorben/verschollen
Letzter Nachweis 1916
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)
Kommentar zur Gefährdung Aus Deutschland ist <i>Entyloma glaucii</i> nur zwischen 1898 und 1916 von der Schwellenburg bei Kühnhausen (Thüringen) bekannt geworden (Scholz & Scholz 1988). Mehrere Nachsuchen dort blieben erfolglos. Die Wirtspflanze <i>Glaucium flavum</i> gilt im Binnenland als Neophyt (Jäger 2016). Indigene Vorkommen des Pilzes in autochthonen Populationen der Wirtspflanze an der Küste sind vorstellbar, aber nicht belegt.
Einbürgerungsstatus Neobiota
Quelle Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae), Echte Mehltäupilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltäue (Peronosporaceae p.p.) und Weißroste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (5): 347 S.